

Ausgabe vom 17.06.2012

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Farbenprächtiger Festzug, Höhepunkt des großen Jubiläums

Dank der besonderen Kontakte der beiden Kirchengemeinden hatte Reichenbach am Sonntag enormes Glück mit dem Wetter. Während die Vorhersagen Regen, ja schauerartige Niederschläge ankündigten, herrschte fast den ganzen Tag über strahlender Sonnenschein. Den Starkregen gab es dann am Montag pünktlich um 14.00 Uhr und durchnässte die fleißigen Feuerwehrleute bei den Aufräumarbeiten im Brandauer Klinger.

Kaum auszudenken, wenn diese Wassermassen am Sonntag während des Umzugs niedergegangen wären. So aber konnten sich die Organisatoren, der Kerweverein unter der Leitung von Lars Krichbaum, sowie Carmen Maus-Gebauer und Frank Maus als Ideengeber, über einen gelungenen, farbenfrohen Umzug freuen.



Hunderte von Schaulustigen versammelten sich in der Dorfmitte, um sich den farbenfrohen Jubiläumsfestzug anzusehen, bzw. sich hier vom BA-Fotografen für die Zeitung fotografieren zu lassen (Bild koe).

Und über eine außergewöhnlich große Zahl an Besuchern. Wohl noch nie in den letzten Jahrzehnten hatten sich derart viele Schaulustige bei einem Festumzug im Dorf eingefunden. Diese konzentrierten sich in der

Dorfmitte vor dem prächtigen Hintergrund von saniertem alten Rathaus, Dorfgasthaus, der evangelischen Kirche aus 1748, Pfarrhaus und Dorflinde. Hierher hatte auch die Heimatzeitung, der Bergsträßer Anzeiger eingeladen, um ein XXL-Foto zu schießen, das mit vielen hundert Besuchern am Dienstag auf zwei Zeitungsseiten veröffentlicht wurde.



Im Mittelpunkt des Umzuges standen die örtlichen Vereine, die eine bewegte Dorfgeschichte darstellten, Geschichtsunterricht in etwas anderer Form gaben. So der 1958 gegründete **Schützenverein**. Er rückte den Bau der Hauptstraße, später Nibelungenstraße in den Focus. 1839 wurde der verbreiterte Weg noch mit einer Lehmdecke überzogen, 1936 schon gepflastert und 1971 den gestiegenen Verkehrsanforderungen mit einer Asphaltdecke angepasst.

Auf sein hundertjähriges Gründungsjubiläum wies der

Rassegeflügelzuchtverein Reichenbach und Umgebung hin. Die Handwerker im Verein hatten Tauben- und Hühnerkäfige auf ihren Festwagen montiert und ließen die Täubchen sogar zu einem Rundflug über Reichenbach starten – im sicheren Wissen, dass ihnen der heimische Schlag lieber ist, als das Asyl mit untergeschobenen Eiern im gemeindlichen Bauhof.

Gleich mit vier Kutschen reihte sich der **Verschönerungsverein** in den Corso ein. Die auf knapp 60 Mitglieder angewachsene Trachtengruppe war mit mehreren Neulingen und einigen Beute-Odenwäldern vertreten. Platz in der ersten Kutsche fanden Landrat Matthias Wilkes, sowie Bürgermeister Jürgen Kaltwasser mit Gattin. Ihnen folgten der alte (Albrecht Kaffenberger) und der aktuelle Ortsvorsteher (Heinz Eichhorn), jeweils mit Gattinnen. Beide waren bzw. sind (wie es sich gehört und inzwischen sogar in Gadernheim praktiziert wird), auch Vorsitzende der Dorfverschönerer.



Kutsche Nummer drei war fast durch die Erste Beigeordnete Helga Dohme mit Ehepartner und der Gattin des stellvertretenden Ortsvorstehers Frank Maus gefüllt. Maus selbst fuhr in Tracht bei seinen Gästen aus Jarnac mit. Die „Oalde“ saßen in Tracht in der vierten Kutsche und alles was lauffähig war, schloss sich ihnen zu Fuß an. Angeführt wurde die große Gruppe der Trachtenträger jedoch durch „Vorreiter“

Marvin Kaffenberger, der hoch zu Ross sein Gefolge ankündigte.



© F.Krichbaum

Marvin hoch zu Ross mit „Gefolge“ (s. folgende Bilder)



© F.Krichbaum



© F.Krichbaum

Einen Streifzug durch die Geschichte und das im nächsten Jahr 120-jährige Vereinsleben gewährte der **TSV**. Als größter Verein im Dorf war er stark in das Festwochenende eingebunden. Vorsitzender Steffen Lehrian und seine Vertreterin Carmen Maus-Gebauer hatten alle Hände voll zu tun, um insbesondere dem Ansturm auf das Festzelt nach dem Umzug Herr zu werden.

Seit über 400 Jahren wird in Reichenbach Schule gehalten, und einen Teil ihrer Geschichte stellten Schulleitung und Schüler der **Felsenmeerschule** am Sonntag vor. Schon das diesjährige Schulfest stand ganz im Zeichen der großen Jubiläen von Reichenbach und Beedenkirchen und in dieser Woche sind Lehrer und Schüler wieder im Einsatz, wenn sie in der Traube ein Kindermusical vorführen. (s. Bild rechts)



Einen Blick in ihre jetzt 102-jährige Vereinsgeschichte warf die **Sänger- und Sportvereinigung (SSV)** und erinnerte an ihre zahlreichen Bautätigkeiten. Die Gymnastikdamen präsentierten sich in den Vereinsfarben Rot-Weiß. Auch die SSV war in das Jubiläumswochenende eingebunden und bot auf ihrem Kunstrasenplatz ein Sport- und Spielfest für die Kleinen an.

Auf zwei „Großereignisse“ in den siebziger Jahren wies die **Vogelschutzgruppe** hin: auf die Gründung der Großgemeinde Lautertal vor vierzig Jahren und auf ihre eigene Gründung 1973. Besonders gut drauf war am Festsonntag ihr Vorsitzender a. D. Dieter Oster, auch Gründungsmitglied des VVR 1974. Bis in den späten Abend feierte er ausgelassen das große Jubiläum „seines Dorfes“, dessen Entwicklung er über 40 Jahre wesentlich mitgeprägt hat.

30 Jahre ist Lautertal mit Jarnac verschwistert und Gemeinde und **APEG** feierten diesen runden Ge-



burtstag zusammen mit dem großen Reichenbacher Jubiläum. Die „Motoren“ des Arbeitskreises waren von Anfang an Helmut Lechner und Walter Koepff. Während Lechner den Verein leitet und am Sonntag auf dem Wagen stand, betätigte sich Koepff einmal mehr als Fotograf, schließlich ist er wesentlich verantwortlich für das Fotobuch, das der VVR im Herbst über die 1000-Jahr-Feier herausgeben wird.

Mächtig in Schale geworfen hatte sich eine Abordnung aus **Beedenkirchen** mit Ortsvorsteher Werner Heist und Uschi Werske an der Spitze. Das ebenfalls 1000 Jahre alte Dorf zeigte historische Kostüme und seine Kirche. Der Auftritt in Reichenbach war nicht nur beim Umzug beachtenswert. Die Reichenbacher Vereine werden es am Festwochenende vom 11. auf den 12. August schwer haben, dies noch zu toppen.



Schon seit fünf Jahren unterstützt das **Felsenmeer-Informationszentrum (FIZ)** die touristischen Bemühungen der Gemeinde. Für den Festumzug hatten die Mitarbeiter eine römische Steinsäge aufgebaut und betrieben sie unter der Anleitung ihres „Einpeitschers“. Eine „Kohorte“ der Felsenmeerführer durfte sich dem Wagen anschließen.

Auf die längste Geschichte im Tal kann das **Kirchspiel Reichenbach** verweisen. Schon 1430 spaltete es sich von Bensheim ab und baute sich eine eigene Kirche. 1556 folgte die Reformation, 1748 der Bau der heutigen Barockkirche. Auf diese Daten wiesen Pfarrer Thomas Blöcher und seine Mitstreiter als Fußgruppe hin.

Gleich mit zwei Motivwagen war der **Männergesangsverein Eintracht** vertreten. Als ältester Verein im Dorf mit inzwischen 150 Jahren zeigte er eine Singstunde aus dem Gründungsjahr. Alle noch verfügbaren Festdamen der Jubiläen von 1962 und 1972 trieben die Vereinsverantwortlichen auf einem großen Tieflader zusammen.



Mit „Wir waren dabei“ können auch die **Kerwejugend Elmshausen** („Deutsche Revolution von 1848“), der **Odenwälder Motorsportclub (OMC)**, die **Jagdhornbläser**, der **Frauenchor**, die **Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)**, die **Evangelische Kindertagesstätte** und der **Posaunenchor** der evangelischen Kirchengemeinde ihre nächsten T-Shirts beschriften.

Wohl am stärksten im Einsatz war die Reichenbacher **Feuerwehr**. Sie baute mit Unterstützung einiger Vereine das Festzelt, Bühne und Toilettenwagen auf, stellte ihre Versorgungsanlagen zur Verfügung, hielt die Nachtwachen und sorgte dafür, dass am Montag alles wieder unfallfrei und ordnungsgemäß abgebaut wurde. Hochachtung und herzlichen Dank vor und für eine große Leistung an Peter Karn, Jens Walter und ihre Unterstützer.

Alle Beteiligten einschließlich der Zuschauer können sich rühmen, nicht nur bei einem großen und erfolgreichen Fest, sondern auch bei dem wohl größten Reichenbacher Umzug der letzten 50 Jahre dabei gewesen zu sein.

Durch zahlreiche Fotografen wurden viele Details im Bild festgehalten. So manche Aufnahmen können Sie sehen im

[rheinmain tv \(Wochenrückblick\)](#) am Samstag, 16. Juni, jeweils ab 18.30, 19.30., 21.30 und 22.30 Uhr,

[Bergsträßer Anzeiger](http://www.morgenweb.de/region/bergstrasser-anzeiger) unter www.morgenweb.de/region/bergstrasser-anzeiger und dort unter Bildergalerien „Festzug 1000 Jahre Reichenbach“,

sowie unter www.1000jahre-reichenbach.de und www.verschoenerungsverein-reichenbach.de

(Text: he, Fotos: fk, koe)

Bildernachlese



Die ältesten Sänger: Hans und Walter (beide Bilder koe) Kleine Festzugs-Teilnehmer rechts, unten Schüler der Felsenmeerschule



Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum und Heinz Eichhorn

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.